





Marie-Schlei-Verein e. V.

Hilfe für Frauen in Afrika, Asien und Lateinamerika

Hoffnungsträger Kohl – Unterstützung für ein Nahrungsmittelprojekt

In der Nähe des Victoria Sees, Homa Bay District, Kenia, betreiben 75 Frauen der Frauengruppe CEPACET nachhaltigen Gemüseanbau, vor allem eine Art Kohl, aber auch Spinat, Zwiebeln und Mohrrüben. Die Frauen sind Witwen, zumeist HIV-infiziert oder an AIDS erkrankt. Die Region ist bekannt für die hohe Zahl an Teenagermüttern. Wegen der Armut müssen viele Mädchen die Schule verlassen und ihren Müttern helfen Wasser und Feuerholz zu holen, auf den Feldern zu arbeiten und zu kochen. Ist nicht genug Geld vorhanden, werden die Söhne bevorzugt zur Schule geschickt, da die Mädchen zur Heirat das Haus verlassen und ihre Schulausbildung der Familie keinen Mehrwert bietet. Die Frauen leben in absoluter Armut. Es gibt weder Elektrizität noch sauberes Trinkwasser in den Lehmhütten. Dennoch sind sie engagiert und wollen ihre Lebensbedingungen verbessern. Deswegen setzen sie auf einen erfolgreichen Gemüseanbau, Bio-Farming. Sie haben einen Sparclub organisiert und verkaufen das Gemüse im Dorf und auf dem Markt. Zusätzlich werden Pflüge angeschafft, die sich die Frauen teilen, genauso wie die Ochsen. So sind sie nicht mehr auf die Männer angewiesen, die gegen Entgelt pflügen. Das Selbstbewusstsein der Frauen wächst, ihre soziale Stellung verbessert sich und sexuelle Gewalt nimmt ab. Helfen Sie helfen! Spenden Sie für das Projekt in Kenia:

Marie-Schlei-Verein, Sparda-Bank Hamburg, Kto. 602035, BLZ 20690500